

bald“ der erste Teil mit dem Verzeichnis der älteren Bestände folgen soll, wird von Listen der abgegebenen Bestände und Kriegsverluste sowie einem Index der Bestände abgeschlossen. A.G.

Hessisches Staatsarchiv und Stadtarchiv Darmstadt. Übersicht über die Bestände, bearb. von Albrecht Eckhardt unter Mitwirkung von Carl Horst Hoferichter, Hans Georg Ruppel u.a. (Darmstädter Archivschriften 1) Darmstadt 1975, Verlag des Historischen Vereins für Hessen, 156 S., DM 10. — Gegenüber der 1969 erschienenen Erstauflage (vgl. DA 26, 247) ist der Umfang des völlig neu bearbeiteten Heftes beträchtlich vermehrt, die Benutzbarkeit durch Indices (Namen, Orte, Bestände) erhöht worden. A.G.

Verzeichnis der Bestände des Landesarchivs Speyer 2: Abteilungen H-S (Veröffentlichungen aus rheinland-pfälzischen und saarländischen Archiven — Kleine Reihe — Heft 6) Koblenz 1975, 307 S., DM 12. — Der vorliegende Band wurde von den Archivaren des Landesarchivs Speyer erstellt (wobei die Hauptlast Karl Heinz Debus zu tragen hatte) und erfaßt die Behörden nach 1815. Teil 1 mit den Abteilungen A-G (alte Bestände vor 1789, französische Verwaltung und Übergangsbehörden) wird bereits vorbereitet. Teil 3 soll die Deposita, Selekte und Sammlungen und laufenden Zugänge enthalten. A.G.

Maria Teresa Caciorgna, L'Archivio Comunale di Sezze, Archivio della Società romana di Storia patria 99 (1976) S. 117—129, berichtet über die Archivbestände dieses im südlichen Latium gelegenen alten Städtchens. Nach Verlusten im letzten Krieg existierten noch 380 Pergamenturkunden vom 13.—18. Jh. und 43 neuzeitliche Aktenbände. Im Anhang ist ein Archivinventar aus dem Jahre 1295 abgedruckt. H.M.S.

Agostino Di Lustro, L'Archivio vescovile d'Ischia attraverso i secoli, Archivio storico per le province napoletane 93 (1976) S. 293—310, skizziert die Geschichte des bischöflichen Archivs der Insel Ischia und teilt mit, was sich nach dessen Zerstörung in den napoleonischen Kriegen wenigstens an Abschriften von ma. Urkunden erhalten hat. H.M.S.

John Azopardi, Handlist of the Episcopal and Pro-Vicarial Archives (Curia Episcopalis Melitensis or CEM Archives) at the Malta Cathedral Museum (Handlist of the Ecclesiastical Archives at the Malta Cathedral Museum, Mdina 1) St. John's University, Collegeville/Minnesota 1975, II u. 54 S., \$ 4. — Mit diesem Heft legt das Unternehmen der „Monastic Manuscript Microfilm Library“ (vgl. DA 31, 239) ein Verzeichnis der von ihm verfilmten Bestände („Acta originalia“, Register, Repertorien von ca. 1400—1889) im Kathedralmuseum von Notabile (Mdina) in Malta vor. A.G.

---

Heribert Hummel, Handschriften und Wiegendrucke in Ellwanger Bibliotheken, Ellwanger Jahrbuch 26 (1975/76) S. 54—70, beschreibt zwei Hss. und einige Inkunabeln, die sich heute noch in Ellwanger Bibliotheken befinden. Für die erste Hs. — ein „Invitatorium ac psalmus Venite“, heute ohne Signatur in der Kapitelsbibliothek in Ellwangen, führt der Vf. den Nachweis, daß sie Teil eines im Jahre 1460 in Augsburg hergestellten Antiphonars für das Stift Ellwangen ist. Die zweite Hs. mit der Standortnummer R 139, heute im Besitz des Peutinger-Gymnasiums in Ellwangen, eine Postilla in Psalterium des Nicolaus von Lyra, wurde 1465 von Johannes Locher de Leutkirch in Kaufbeuren für das Benediktinerkloster Wiblingen geschrieben. Neben dem Weg der Besitzgeschichte beider Hss. finden sich wertvolle Hinweise zur Bibliotheksgeschichte der Stadt Ellwangen. Sigrid Krämer